



14.10.2015

Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung

Finanzbericht 2/2015

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	14.10.2015	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Finanzbericht Nr. 2/2015 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Nach § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Kreistag unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung der Finanz- und Leistungsziele in den Teilhaushalten und im Gesamthaushalt) zu unterrichten.

Der im Vollzug des Haushaltsjahres 2015 vorgelegte Bericht basiert auf kumulierten Finanzdaten des Ergebnishaushalts und der Investitionen des Finanzhaushalts zum Stand 31.08.2015. Der Bericht ist budgetorientiert aufgebaut und enthält Schätzungen und Prognosen, wie sich die Budgets aus Sicht der Verwaltung bis zum 31.12.2015 entwickeln werden.

Nach der Prognose wird der Ergebnishaushalt mit einem Überschuss abschließen. Im Gesamtbetrag von 4.680 T€ sind die nicht benötigten Mittel im Rahmen der Schuldbudgets und der Gebäudeunterhaltung enthalten.

Von den zum Jahresende hin insgesamt verbleibenden Mittel ist ein Übertrag von rd. 1,2 Mio. € ins Folgejahr vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Mittel für Sanierung und Brandschutz, die aufgrund von Verzögerungen beim Baufortschritt voraussichtlich in das Folgejahr verschoben werden müssen.

Nach den vorläufigen Schätzungen und Prognosen der Verwaltung wird sich der **Ergebnishaushalt** in den einzelnen Teilhaushalten wie folgt entwickeln:

Teilhaushalt 0/Landrat

geringerer Zuschuss rd. 36.000 €,

- Minderaufwand beim Museum St. Blasien

Teilhaushalt 1/

Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Schulen

geringerer Zuschuss rd. 2.680.000 € (davon ca. 1,8 Mio. Übertrag in das Folgejahr)

hauptsächlich resultierend aus

- Mehrertrag bei den Krankenhäusern (Barzahlungsanspruch des Landkreises)
- Minderaufwand bei den Kreisgebäuden durch Verschiebung von Baumaßnahmen in das Folgejahr
- Höhere Schulsachkostenbeiträge

Teilhaushalt 2/

Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten

geringerer Zuschuss rd. 140.000 €

- Mehrerträge

Teilhaushalt 3/Bau, Umwelt, Forst

keine wesentlichen Planabweichungen

Teilhaushalt 4/Arbeit, Jugend, Soziales

geringerer Zuschuss rd. 1.955 T€,
hauptsächlich resultierend aus

- Minderbedarf beim Jobcenter durch Rückgang der Bedarfsgemeinschaften
- Mehrerträge im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge

Teilhaushalt 5/

Landwirtschaft, Verbraucherschutz, Abfallwirt.

keine wesentlichen Planabweichungen

Teilhaushalt 6/

Allgemeine Finanzwirtschaft

höherer Überschuss rd. 1.400.000 €,
hauptsächlich resultierend aus

- Mehrzuweisung Grunderwerbsteuer

Personalkosten

Einsparung von rd. 600.000 €
(davon budgetrelevant 300.000 €),
hauptsächlich aufgrund Personalfluktuations-
und Langzeiterkrankungen.

Bei den **Investitionen** im **Finanzhaushalt** ist zu beachten, dass sich die Inanspruchnahme der im Jahr 2015 voraussichtlich nicht benötigten Mittel ins Jahr 2016 verschieben wird. Hiervon handelt es sich bei rd. 4,2 Mio. € um gezielte Ansparungen für die Elektrifizierung der Hochrheinstrecke und für die Förderung der Breitbandversorgung.

Nach den vorläufigen Schätzungen und Prognosen der Verwaltung wird es bei den **Investitionen** zu folgenden Abweichungen kommen:

- | | | |
|--|------------------|-------------|
| ○ Elektrifizierung Hochrheinstrecke: | Minderbedarf rd. | 2.667.500 € |
| ○ Förderung Breitbandversorgung: | Minderbedarf rd. | 1.500.000 € |
| ○ Generalsanierung Spital Bad Säckingen: | Minderbedarf rd. | 1.000.000 € |
| ○ Austausch Telekommunikationsanlage: | Minderbedarf rd. | 295.000 € |

Hinsichtlich der Einzelerläuterungen wird auf den Finanzbericht Nr. 2/2015 verwiesen, der dieser Vorlage als Anlage beigelegt ist.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagen:

Finanzbericht 2/2015